

GEWINNER DES
**watt
d'or**
2020



VOLLELEKTRISCHE DNA

DER 26-TONNEN-ELEKTROLASTWAGEN FUTURICUM
COLLECT 26E VON DESIGNWERK



V.l.n.r.: Adrian Melliger (CEO) und Tobias Wülser (Mitglied Verwaltungsrat Designwerk Products AG)

KATEGORIE ENERGIEEFFIZIENTE MOBILITÄT. Als Tobias Wülser und Frank Locker 2007 die auf Industriedesign spezialisierte Firma Designwerk in Winterthur gründeten, war ihr erklärtes Ziel, die Elektromobilität mit innovativem Engineering und Produktdesign voranzubringen. 12 Jahre später haben sie dieses Ziel erreicht. Das Unternehmen besteht heute aus der Designwerk Technologies GmbH und der Designwerk Products AG, die unter anderem auf hocheffiziente Antriebstechnologien, den Bau von Hochleistungsbatterien und die Produktion von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge spezi-

alisiert ist. Zudem unterhält die Unternehmung eine Serienfertigung des selbst entwickelten 26-Tonnen-Elektrolastwagens Futuricum Collect 26E für die Recyclinglogistik.

Am Anfang stand die Begeisterung. Wülser und Locker entwickelten den Zerotracer, ein elektrisches Kabinenmotorrad, mit dem sie 2010 das Zero Emission Race gewannen. Weiter waren sie an der Entwicklung des dreirädrigen, elektrischen Postzustellfahrzeugs DXP beteiligt, das heute tausendfach in der Schweiz und sogar in Übersee unterwegs ist und von der



+ INFORMIEREN SIE SICH HIER

DESIGNWERK PRODUCTS AG, 8408 Winterthur
➔ WWW.DESIGNWERK.COM

KYBURZ Switzerland AG in Serie produziert wird. Auch beim Design des Microlino, einem von der legendären BMW Isetta inspirierten Kleinwagen, wirkte Designwerk mit.

«Industriedesign und Engineering sind die DNA von Designwerk», sagt Tobias Wülser. «Doch Aufträge in diesem Bereich kommen nicht kontinuierlich herein.» Dass sich aus der Eigenentwicklung der mobilen MDC-Schnellladegeräte ein zweites Standbein ergab, kam gerade recht. «Das Interesse der Fahrzeughersteller an MDC war und ist enorm». So wurde die Serienproduktion gestartet und Designwerk war nun auch eine Produktionsfirma. Es bot sich an, diesen Weg konsequent weiterzugehen. Als nächstes standen schwere Nutzfahrzeuge im Fokus. «Wir fragten uns, wo der Einsatz eines E-Lastwagens am meisten Sinn macht. Die Antwort war: Bei Kehrlicht-Fahrzeugen.» Die herkömmlichen Modelle verbrauchen um die 90 Liter Diesel pro 100 Kilometer, stossen gegen 80 Tonnen CO₂ pro Jahr sowie andere Schadstoffe aus und machen viel Lärm. Und dies mitten in den Städten. Probleme, die durch die Umstellung auf E-Lastwagen elegant gelöst werden können. Vor drei Jahren startete Designwerk mit Unterstützung des Bundesamts für Energie ein Leuchtturmprojekt mit dem Ziel, vier solche Fahrzeuge zu entwickeln und in realen Einsatz zu testen. Der E-Truck verfügt über 4 Elektromotoren mit einer Leistung von insgesamt 760 PS, einer Reichweite von 150 Kilometern pro Ladung im Sammelbetrieb und einer Batterielebensdauer von bis zu 800'000 Kilometern. Jetzt ist das Projekt abgeschlossen und der Futuricum Collect 26E steht in Thun, Murten, Lausanne und Neuenburg erfolgreich im täglichen Einsatz. Die Überlegenheit des E-Trucks in diesem Einsatzbereich ist nachgewiesen und bereits interessieren sich weitere Städte in der Schweiz aber auch im Ausland dafür.

Am Standort Winterthur, wo die Produktionsfläche demnächst auf 3000 Quadratmeter erweitert wird, läuft nun die Serienproduktion der Marke Futuricum. Er ist gegenüber den Diesel-Modellen zwar rund doppelt so teuer in der Anschaffung. Doch im Betrieb sind die Kosten bis zu 80% tiefer dank Treibstoffeinsparungen und dem Wegfall der LSVA. Ziel ist, die Amortisationszeit der höheren Anschaffungskosten von heute 8 auf 5 Jahre zu reduzieren. Dafür arbeitet Designwerk mit wichtigen Industriepartnern zusammen, beispielsweise mit BMW, Volvo Trucks oder der Contena-Ochsner AG.

Heute arbeiten in der Designwerk Technologies GmbH und der Designwerk Products AG rund 55 Mitarbeitende. Probleme, neue Ingenieure, Produktdesigner und Mechaniker für das geplante weitere Wachstum des Unternehmens zu finden, kennt Tobias Wülser nicht. «Unsere Mitarbeitenden identifizieren sich total mit unseren Produkten. Sie sind es, die ihr Netzwerk für uns begeistern und so neue hochmotivierte Leute für uns rekrutieren.» Beste Voraussetzungen also für weitere Höchstleistungen in Winterthur.

WATT D'OR VIDEOS

